

Unser Funk-Infotag vom Samstag, 13. September 2025, Hofgut-Oberwald



Wetterbericht Tage zuvor: ca. 65% Regen, leichter Wind machten uns Sorgen...

...aber wieder einmal haben sich die Meteorologen zu unseren Gunsten geirrt, Gott und Petrus sei Dank. Wir verbrachten den Tag bei schönstem Sonnenschein.

Mit dem voll gepackten Anhänger am Auto kam ich um 9 Uhr morgens beim Hofgut-Oberwald an und suchte mir einen Platz für das Gespann aus. Neben einer Holzbeige abgestellt, wurde erst mal der Stromgene-

rator zwischen Holz und Anhänger platziert und das Kabel zur Gartenwirtschaft gezogen. Nach und nach trafen auch meine Kollegen und Kolleginnen ein und suchten sich einen geeigneten Platz für ihre Antennen und Geräte aus...

Doch um was geht es hier eigentlich?

Schon seit Monaten wurde von der Funkgruppe Untersee/Rhein (Hemishofer Amateurfunkverein) mit dem amtlichen Rufzeichen HB9FU ein Funk-Infotag geplant, um dem hoffentlich zahlreichen, interessierten «Publikum» unser Hobby zu erklären. Und nun wurden Antennen und Geräte aufgestellt – vom lizenzlosen und gebührenfreien CB- und PMR-Funk, SWL (Short Wave Listener, oder auf deutsch Empfangsamateur), bis zum staatlich lizenzierten Amateurfunk. Im Einsatz waren neben CB auch Amateurfunkgeräte für HF (Kurzwellen) auch VHF/UHF (UKW).

Das Highlight am Infotag war jedoch die Station für den Satellitenbetrieb. Hier wurden Gesprächsverbindungen (QSO's) über den Satelliten QO-100 / Es'hail-2 (Höhe ca. 38'500 km geostationär) in alle Welt geführt – z.B. auch zur Forschungsstation in der Antarktis!

Vor Ort waren etwa 10 Vereinsmitglieder, sowie Gäste benachbarter Clubs und Funkkollegen aus dem benachbarten Süddeutschland. Ab und zu gesellte sich jemand zu uns, um die Neugierde zu stillen und schaute unseren Operateuren über die Schulter. Fragen tauchten auf wie «Braucht es das überhaupt heute noch?», oder «Mit

Aus den Vereinen



wem sprechen Sie denn da? Mit dem Handy geht das viel einfacher!».

Dann musste man den Leuten halt beibringen, was ein Funkamateurl (richtige Bezeichnung!) ausmacht... die ganze Technik und Vorschriften lernen, Prüfung ablegen (Bakom), Erfahrungen im Funkverkehr aneignen, Antennenbau, Geräteanpassungen, Messungen etc.

Übrigens – ohne Funkamateure gäbe es heute auch keine Smartphones!

Funkamateure mit dieser Lizenz (HB9 Rufzeichen) sind als einzige Privatpersonen berechtigt, Sendergeräte in Selbstverantwortung selbst zu bauen und in Betrieb zu nehmen, anzupassen oder abzuändern – ohne sie anschliessend prüfen zu lassen!

Diese Erklärungen und Eigenschaften standen am Samstag in Oberwald im Vordergrund, schade, dass wir viel zu wenig interessierte Besucher vor Ort hatten!

Alles in allem hatten wir einen tollen Tag mit angenehmen und motivierten Teilneh-



Aus den Vereinen



mern, Besuchern – und sehr netten Gastgeberern...

Wir möchten dem Hofgut-Oberwald nochmals sehr herzlich für die Gastfreundschaft danken. Das Essen war vorzüglich, besonders die mega Gulaschsuppe, die uns Heidi auftrichtete – danke!

Wir hoffen, dort nächstes Jahr (Mai / Juni 2026) wieder einen solchen Funk/Technik-Infotag organisieren zu dürfen und hoffen auf ein wenig mehr Besucher!

Auf unserer Homepage www.funkgruppe.ch (ganz oben rechts auf der Titelleiste) findet man den Link zu fast 300 Fotos zum Infotag...

Mit lieben Grüßen

Roland Guarlotti
HB9GZY, Präsident



Funkgruppe Untersee/Rhein HB9FU
CH-8261 Hemishofen
hb9fu@funkgruppe.ch
www.funkgruppe.ch
Infotelefon HB9FU 077 261 91 10

